

**Julius Klose Nachf.** Inh. H. Schandelmaier und M. Heering **Freiburg in Schlesien**

# Großuhren-Spezialhaus

für führende Markenfabrikate (Becker, Junghans, Pfeil etc.)

Bei etwaigem Bedarf verlange man Vorratslisten

67



**Federkern:** „Uhren-Bickel, Du hast doch, wie mir scheint, heute wieder etwas auf dem Herzen.“

**Uhren-Bickel:** „Ja, das stimmt, Federkern! Was mich heute bedenklich stimmt und bedrückt, ist der Kurs, den unser Schiff ‚Uhrenhandel‘ segelt. Das ‚Schiff‘ war – wie Du weißt – bis jetzt gewohnt, in dem ruhigen Wasser des Fach-Sees zu segeln. Der See ist zwar nicht sehr groß, auch nicht tief. Das ‚Schiff‘ ist also an ein höchstmaß: Größe, Rauminhalt und Schnelligkeit gebunden. Die Zahl der Passagiere kann daher auch nicht groß sein. Wellengang, der das ‚Schiff‘ und dessen Passagiere in Gefahr gebracht hatte, wurde auf diesem See kaum bemerkt. Wenig Menschenleben – verstehe nulle Existenzen –

kostete es. Die natürliche Lage ließ dies nicht zu. Die Stürme legten darüber hinweg, weil der See ringsherum von Anhöhen – von einem Wall – umgeben ist. Wer den See erreichen und das ‚Schiff‘ besteigen wollte, mußte unter Aufsicht eines Meisters 3-5 Jahre ‚wandern‘. Zu ruhig – zu behagig – war dieses der Jugendgeneration – zumal sie hörte, daß nicht weit ab das große ‚Meer‘ – ‚Handel‘ – sich

befinde, auf welchem große – schnelle – mit allem Komfort ausgestattete Dampfer – z. B. der Warenhaus-, Bazar- und Versand-Dampfer usw. – fahren, deren Passagiere ein fröhliches und herrliches Dasein halten. Man entschloß sich, einen Verbindungskanal zwischen dem ‚Fach-See‘ und dem ‚Handels-Meer‘ zu bauen und nannte ihn ‚Kaufmann‘. Das Schiff steuerte nun mit Vollidampfer durch den Kanal hinaus auf das Handels-Meer. Unbedenklich wäre es gewesen, wenn es sich nicht zu weit hinausgewagt hätte und in der Hauptsache nach wie vor meistens im ‚Fach-See‘ wäre. Man rechnete nicht mit den Tücken des ‚Handels-Meeres‘: Stürmen und haushohem Wellengang, die das kleine Schiff ‚Uhrenhandel‘ mit den kleinen Motoren, der geringen Geschwindigkeit und dem schwachen und wenigen Betriebsstoff zu verschlingen, zu vernichten drohen. Mancher ist – wie Du weißt, Federkern – durch den starken Wellengang über Bord gespült worden, und nur wenige konnten durch die ‚Lieferanten-Reservierungsboote‘ aufgesichert und in Glaubigerversammlungen getrocknet und wieder lebensfähig gemacht werden. Darob, Federkern, rufe Deinen Kollegen zu: ‚Kehret um, laßt Euch und Euer Geschäft von der Kaufmanns- und Warenhaus-Komplimente nicht verschlingen – nur vom Verdienst kann man leben – seid in erster Linie wieder Fach- und dann Kaufmann. Das Publikum sucht bei Euch keine Warenhaus-, keine Stapelware, sondern eine gut funktionierende Federtriebmaschine, und da merkt Euch:



**Uhren preiswert in jedem Falle  
Kauft man bei Eduard Bickel in Halle“**

## Fugenlose Trauringe

erstklassige Arbeit, schöne Goldfarbe, dehnbar

333 B,an

585 A,bn

900 L,ls

das Gramm, einschließlich Fasson

Ringe unter 2 g das Gramm 10 Pfennig teurer

**Gebrüder Weldner, Trauring-Spezialfabrik, Schwabach (Bayern)**

Ein Schlag und ....?



**Preisabbau!**

**TORPEDO-**

Bügefutter

Stahl: vergoldet und vernickelt nur noch 1,95 RM.

TORPEDO - Staubdichtungen für Armbanduhren nur noch 1,20 RM.

durch den Fachhandel.

**Gustav Häusler, Hannover**

Fabrik für Uhrenbestandteile

# DAS PENDEL

Von Dr. Giebel, Direktor der Deutschen Uhrmacher-Schule in Glashütte i. Sa.

Jeder Uhrmacher sollte über das Pendel, seine vielfache Anwendung und über die Pendelgesetze genau Bescheid wissen. Das vorliegende Buch ist das einzige, das eine vollständige Darstellung enthält.

Preis: Broschiert 5,20 RM., gebunden 6,— RM.

Zentralverband der Deutschen Uhrmacher, Halle (S.), Königstraße 84

## Werben

will ich nicht, aber Sie darauf aufmerksam machen, daß Sie

**Wanduhren**

**Hausuhren**

**Wecker**

**Taschenuhren**

**Uhrketten**

stets vorteilhaft kaufen bei

**Carl Beier, Halle (Saale)**

Schwetschkestraße 31